



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

28.04.2014

## Realschulabschlussprüfung 2014

Vom 30. April bis zum 8. Mai finden an den 74 öffentlichen und 15 privaten Realschulen sowie an den Abendrealschulen im Regierungsbezirk Tübingen die schriftlichen Abschlussprüfungen statt. Auch für die Realschulen werden die Prüfungsaufgaben zentral vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg gestellt. Die schriftlichen Prüfungen umfassen dabei die Fächer Deutsch, die Pflichtfremdsprache Englisch und das Fach Mathematik. Im Regierungsbezirk Tübingen nehmen 7068 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Realschulen an der Prüfung teil.

Traditionell beginnt die Realschulabschlussprüfung mit der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch, in diesem Jahr am Mittwoch, 30. April. Den Schülerinnen und Schülern werden vier Aufgaben zur Wahl gestellt, von denen eine zu bearbeiten ist. Zwei der Aufgaben gehören zum Themenbereich „Texte beschreiben“. Für die Aufgabe aus dem Themenbereich „Texte lesen, auswerten und schreiben“ wurde den Schülerinnen und Schülern langfristig das Rahmenthema „Generation online – Leben in verschiedenen Welten“ angekündigt. Sie setzen sich während des zehnten Schuljahres im Unterricht und in eigenständiger Erarbeitung mit dem Thema intensiv auseinander und legen nach eigener Recherche dazu ein Kompendium an. Es ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler dieses Material so zusammenzustellen und auszuwerten, dass sie bei der Prüfung innerhalb eines konkret gestellten Schreibanlasses argumentieren können. Darüber hinaus wird auch wieder eine Aufgabe zum „Produktiven Umgang mit Texten“ gestellt, die sich auf eine Ganzschrift bezieht. Als Textgrundlage stehen zwei Bücher zur Auswahl: „Zweier ohne“ von Dirk Kurbjuweit und „Andorra“ von Max Frisch.

Am Dienstag, 06. Mai wird im Fach Mathematik geprüft. Im Pflichtbereich werden grundlegende Kenntnisse in allen für die Realschule relevanten mathematischen Themengebieten (Algebra, Sachrechnen, Stereometrie, Trigonometrie und Wahrscheinlichkeitsrechnung) geprüft. Im Wahlbereich werden den Realschulen vier Aufgaben angeboten, von denen die Fachlehrerinnen und –lehrer je drei auswählen. Zwei der drei vorgelegten Aufgaben müssen dann von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. In den Aufgaben können sie vermehrt ihre im Unterricht erlernten Lösungsmethoden und –strategien anwenden.

Die schriftliche Prüfung im Fach Englisch findet am Donnerstag, 8. Mai statt. Auf der Basis eines vorgelegten Textes können die Schülerinnen und Schüler ihre zuvor erworbenen Fähigkeiten in vier Teilbereichen nachweisen. Bereits im Vorfeld dieser Abschlussprüfung zeigen die Schülerinnen und Schüler in der sogenannten EUROKOM-Kommunikationsprüfung Hörverstehen und Sprachfertigkeit in der Fremdsprache.

Die mündlichen Prüfungen finden statt in der Zeit von Montag, 30. Juni bis zum Freitag, 18. Juli. Verbindlicher Bestandteil ist ausschließlich die „Fächerübergreifende Kompetenzprüfung“. Diesen Teil ihrer Prüfung müssen alle Realschülerinnen und –schüler in Gruppen mit drei bis fünf Mitgliedern ablegen. Inhalt ist dabei ein von den Schülerinnen und Schülern selbst gewähltes und bearbeitetes Thema, das sich auf die Kompetenzen und Inhalte der Klassen 9 und 10 in mindestens zwei Fächern oder Fächerverbänden bezieht. Die Prüfung wird auf der Grundlage einer zuvor erstellten Dokumentation durchgeführt und besteht aus einer Präsentation zu dem gewählten Thema und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch. Dabei weisen die Schülerinnen und Schüler nach, dass sie im Team eine komplexe Fragestellung praxisorientiert bearbeiten und ihre Ergebnisse dokumentieren, präsentieren und reflektieren können.

Die zentralen Abschlussprüfungen sichern den Schulen in Baden-Württemberg einen hohen Leistungsstandard, der im bundesweiten Vergleich einen der vorderen Plätze einnimmt. Die Mittlere Reife schafft den Zugang zu anerkannten Ausbildungsberufen in Wirtschaft, Industrie und Handwerk. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben

darüber hinaus die Möglichkeit, sich in Berufskollegs oder beruflichen Gymnasien bis hin zur Hochschulreife weiter zu qualifizieren.

Im Regierungsbezirk wollen 7068 Bewerber zur Realschulabschlussprüfung antreten, davon

Im Alb-Donau-Kreis 741,  
im Landkreis Biberach 905,  
im Bodenseekreis 760,  
im Landkreis Ravensburg 1251,  
im Landkreis Reutlingen 1089,  
im Landkreis Sigmaringen 561,  
im Landkreis Tübingen 650,  
in der Stadt Ulm 357  
und im Zollernalbkreis 754.

**Hinweis für die Redaktionen:**

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Stefan Meißner, Pressereferent für Schule und Bildung, Telefon 07071/757-2137, als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.